



01. März 2015
Ausgabe 213

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®



MORRIS MINOR 1000

Raumwunder mit Kultstatus



NEWS



TIPPS & TRICKS



KURZNACHRICHTEN

PORTRAIT

MORRIS MINOR TRAVELLER

Raumwunder mit Kultstatus



FOTOS: © Classic-Car.TV

Obwohl Sir Alec Issigonis als ‚Vater des Minis‘ - und somit als Vater des erfolgreichsten britischen Fahrzeugs aller Zeiten – 1969 in den Adelsstand erhoben wurde, schlug sein Herz weiterhin für die kleinen Dinge – wie beispielsweise den Kleinwagen Morris Minor. Er hielt das Gefährt für sein größtes Werk, das viele Vorteile eines luxuriösen guten Wagens mit den Eigenschaften eines preiswerten Fahrzeugs für die Arbeiterschicht in Einklang gebracht hatte. Vorgestellt wurde der Prototyp MM am 20. September 1948 auf der Earls Court Motorshow in London.

[Sehen Sie hier das Video auf Classic-Car.TV](#)





Der Holzkoffer des Morris Minor Traveller aus Eschenholz am Heck wurde ab den vorderen Türen mit Aluminium-Blechen verkleidet. Am Heck öffneten zwei Flügeltüren den tief liegenden Laderaum des Minors. Seitlich befindet sich jeweils ein Schiebefenster.



» Die Classic-Experten der GTÜ verbinden umfassende Fachkompetenz und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung. Von uns bekommen Sie daher einen perfekten Oldtimerservice. Darauf können Sie sich verlassen.

Klaus Neumann
Prüfingenieur

Ihre Old- & Youngtimer-Experten

Unsere amtlichen Dienstleistungen:

- Oldtimergutachten gemäß § 23 StVZO
- Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen:

- Wertgutachten für Old- & Youngtimer
- Reparatur- und Restaurationsbegleitung
- Rechercheaufträge zur Fahrzeughistorie

GTÜ-Oldtimerservice im Internet:

www.gtue-oldtimerservice.de

- Umfangreiches Fahrzeugarchiv
- Testberichte und Daten zu ca. 40.000 Modellen





Allianz Oldtimer Versicherung.

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo
man Ihre Leidenschaft
versteht.

So können Sie Ihren Oldtimer sorgenfrei genießen.

Ein historisches Auto oder Motorrad zu besitzen, macht Freude – damit zu fahren, noch mehr. Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft. Mit unserer Oldtimer Versicherung sorgen wir dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können. Gerne liefern wir Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung auch für Krafträder und Oldtimersammlungen. Mehr unter www.allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 



RAUMWUNDER

Ab 1953 wurde auch das Konzept einer „Kombi“ Version aufgegriffen und in der Form des Travellers präsentiert, einem auf einem Holzrahmen aufgebauten Lieferwagen. Die Struktur des Holzrahmens entsprach dem Design des amerikanischen „Woody“ Kombis, aus der Ära der 50er Jahre. Zwischen 1953 und 1971 liefen 215.328 Traveller Modelle vom Band.







ARTHUR BECHTEL

Classic Motors

- Sie wollen sich einen Traum erfüllen?
- Sie suchen eine stabile Wertanlage?
- Sie wollen Ihre Sammlung optimieren?
- Sie denken an die Auflösung Ihrer Sammlung?

Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und persönlichen Service rund um das klassische Automobil!



SEIT 1972
LEIDENSCHAFT
FÜR AUTOMOBILE
KLASSIK



Arthur Bechtel Classic Motors | Graf-Zeppelin-Platz 1 | 71034 Böblingen | Tel. +49 (0) 7031 / 30 69 522 | eMail kontakt@arthur-bechtel.com | www.arthur-bechtel.com

www.sundaygazette.de



SERIE III

Im Februar 1961 konnte der Morris Minor den Rekord des meist verkauften britischen Automobils einnehmen, denn das 1 millionste Modell, ein Morris Minor 1000, lief vom Band. Der Morris Minor 1000 wurde als 3. Serie ab 1956 in Oxford/Birmingham gebaut.







RETRO CLASSICS INSIDE

Mercedes-Benz Edelkarosse 380 K
Pebble Beach „Mercedes Trophy Gewinner in
Stuttgart



Bei seiner Vorstellung im Jahr 1933 war das Modell 380 ein durchweg modernes Fahrzeug und in vielerlei Hinsicht sogar eines der fortschrittlichsten Automobile der frühen dreißiger Jahre. Das Fahrgestell verfügte nun über eine hintere Pendelachse und eine Vorderachse mit doppelten Dreieckslenkern und Schraubenfedern, die oberen drei Gänge des Vierganggetriebes waren synchronisiert, die Bordelektrik hatte eine Spannung von 12 Volt. Weitere Merkmale waren die Zentralschmierung sowie saugluftunterstützte Hydraulikbremsen. Der Reihenachtzylindermotor des 380 war nicht einfach von den früheren S-Modellen und deren Bauvarianten abgeleitet, sondern von Grund auf neu konstruiert worden. Der Motor erreichte mit dem vom Fahrer zuschaltbaren Kompressor aus einem Hubraum von 3.820 cm^3 120 PS mit bzw. 90 PS ohne Aufladung (Mercedes-Benz versah dieses Modell nie mit dem Zusatz „K“, mög-



licherweise, um Verwechslungen mit der Bedeutung des Buchstabens „K“ im Zusammenhang mit den Modellen SS zu vermeiden, bei denen das „K“ für das kurze Fahrgestell stand und nicht wie bei den späteren Baureihen 500 und 540 für „Kompressor“).

Die meisten Karosserien für die leistungsstärksten Fahrgestelle von Mercedes-Benz wurden im hauseigenen Karosseriebaubetrieb in Sindelfingen gefertigt. Manche Kunden jedoch ließen ihre Fahrzeuge bei Erdmann & Rossi in Berlin karossieren, einem der damals wichtigsten unabhängigen Karosseriebauer in Deutschland. Willi Erdmann hatte die von Anfang an erfolgreiche Stellmacherei 1897 in der Berliner Luisenstraße gegründet. 1906 trat Eduard Rossi in die Firma ein, die 1908 in einen neuen und größeren Betrieb in der Nähe des Oranienburger Tors umzog, um sich voll und ganz auf die Herstellung von Karosserien für Automobile zu konzentrieren. Als Rossi ein Jahr später bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückte, übernahm der schon halb im Ruhestand befindliche Erdmann wieder die Geschäftsleitung, um alsbald Friedrich Peters als Nachfolger einzusetzen. Peters, dem ebenso viel persönlicher Charme wie kaufmännisches Geschick nachgesagt wurde, heiratete eine wohlhabende Kundin von Erdmann & Rossi und übernahm die Firma.

Schon früh hatte Peters von Angehörigen des deutschen Hochadels Aufträge erhalten, außerdem wurde er vom Kaiser beauftragt, Fahrgestelle in Blech zu kleiden, die als offizielle Geschenke an Staatsoberhäupter in aller Welt übergeben werden sollten. Seit dem Umzug in einen eigens gebauten Betrieb im



wohlhabenden Bezirk Halensee im Jahr 1923 hatte sich Peters zielstrebig darauf konzentriert, die Bedürfnisse hochrangiger Angehörige des Adels, Wirtschaftsführer und Politiker zu bedienen. So war es wenig verwunderlich, als 1933 ein sportbegeisterter und in Berlin lebender deutscher Prinz auf der Suche nach einem maßgeschneiderten Aufbau für seinen damals neuen Mercedes-Benz 380 beim Karosseriebauer Erdmann & Rossi seine Wünsche vortrug. Es oblag diesem scharfsinnigen Aristokraten zu erkennen, dass Mercedes-Benz mit dem 380 ein Automobil auf die Räder gestellt hatte, dass eine perfekte Symbiose aus Sportlichkeit und Luxus in sich vereinte. Prinz Max zu Schaumburg-Lippe, Mitglied des herrschaftlichen Automobil-Club von Deutschland (AvD) seit 1925 und erfahrener Rennfahrer, suchte nach einem Ersatz für seinen Mercedes-Benz SS. Denn dieser war beim Training für die Deutschland-Fahrt 1933, einer 2.000 km langen Tour auf öffentlichen Straßen mit von höchst offizieller Stelle aufgehobener Geschwindigkeitsbegrenzung („Landstraße frei“), einem Brandschaden zum Opfer gefallen. Zu diesem Zweck hatte er im Spätjahr 1933 eine Sonderanfertigung des Mercedes-Benz 380 erworben, deren Motor vom Typ M22I durch eine Hubraumvergrößerung auf 4.019 cm³ auf 144 PS leistungsgesteigert und die für den Langstreckeneinsatz mit einem größeren Kraftstoffbehälter ausgestattet worden war. Dieses Fahrgestell ließ er an Erdmann & Rossi ausliefern.

Prinz Max beauftragte einen leichtgewichtigen und seinen sportlichen Ambitionen entsprechenden Spezial-Roadster, der sich deutlich von der Mercedes-Benz-typischen kunstvollen Formensprache unterschied, wobei allerdings bestimmte Konstruktionsmerkmale seines zerstörten SS bewusst übernommen werden sollten. Die Umsetzung dieses Auftrags wurde Konstruktionschef Beeskow anvertraut, der die Karosserie aus Aluminium fertigte und mit Roadstertüren, geschwungenen Kotflügeln ohne Trittbrett und einem schlichten Heck versah, dessen Überhang gerade lang genug war, um das Fahrgestell abzudecken. Während andere Fahrzeuge von Mercedes-Benz mit gewichtigen luxuriösen Ausstattungen versehen wurden, beschränkte sich der Spezial-Roadster des Prinzen Max auf ein Paar riesiger Scheinwerfer, einen Fernscheinwerfer und einen minimalen Wetterschutz.

Der Spezial-Roadster des Prinzen Max zu Schaumburg-Lippe war und ist ein Bekenntnis zum funktionalen Purismus: Die Konstruktion folgte der Anforderung, die enorme Belastbarkeit des 380er Fahrgestells durch Ausschöpfen des Potenzials der aufwendigen Radaufhängung und Bremsen optimal zu nutzen. Schnell lernte Prinz Max, die Leistungsfähigkeit seines Erdmann & Rossi 380 Spezial-Roadsters in Rennerfolge umzusetzen und gewann 1934 die Goldmedaille in seiner Klasse bei der AvD Deutschland-Fahrt. Ein Erfolg, der von Mercedes-Benz in der Werbung groß herausgestellt wurde.

Im Jahr 1966 entdeckte Robert Wells den im Hinterhof eines Mercedes-Benz-

Händlers versteckten Spezial-Roadster in Alexandria im US-Bundesstaat Virginia. Danach sollte es noch rund ein viertel Jahrhundert dauern, bis Wells im Jahr 1993 mit der Restaurierung begann. Wells unternahm zwei Reisen nach Europa, um die Historie des Fahrzeugs zu erforschen. Dabei kam es zu einem Treffen mit der Witwe des Prinzen Max, Prinzessin Helga Lee zu Schaumburg-Lippe. Diese bestätigte die Echtheit des Fahrzeugs und konnte wichtige Details zur Historie und zum ursprünglichen Aussehen beitragen. Erstaunlicherweise hatten Teile der Originallackierung und der Innenausstattung die Jahrzehnte überlebt. Anhand dieser Fragmente und der Erzählungen der Prinzessin Helga Lee konnte sichergestellt werden, dass das Fahrzeug in den Zustand zurückversetzt wurde, in dem es von Erdmann & Rossi ausgeliefert und von Prinz Max 1934 auf der Rennstrecke gefahren worden war. Originale Identifizierungsnummern auf Gussteilen und sogar den Bodenbrettern waren weitere Belege für die Authentizität des 380er von Prinz Max. Bei der Restaurierung wurde peinlich genau darauf geachtet, das Fahrzeug nicht zu überrestaurieren. So wurden originalen Materialien und Oberflächenbehandlungen und -beschichtungen der Vorzug gegeben und auf eine eher moderne und showtaugliche Optik verzichtet. 1996 wurde der „Prinz-Max-380-Spezial-Roadster“ in Pebble Beach der Öffentlichkeit vorgestellt und gewann die „Mercedes Trophy“. Vielleicht noch wichtiger als dieser Preis ist die von einem der Preisrichter zum Ausdruck gebrachte Anerkennung: „Ihre Restaurierung ist die ehrlichste aller teilnehmenden Fahrzeuge.“

Mit den in den Händen von Prinz Max zu Schaumburg-Lippe zu seiner Zeit erreichten Leistungen reiht sich dieses Fahrzeug in die Ikonen der Vorkriegsfahrzeuge von Mercedes-Benz ein. Es ist vielleicht das einzige Exemplar dieses Modells, das auf der Rennstrecke genauso heraussticht wie auf jedem Concours d'Elegance, und das auf eine aristokratische Herkunft sowohl der Marke wie auch des Eigentümers zurückblickt. Dieser einzigartige, charismatische und vor allem rennsporttaugliche, von Erdmann & Rossi für Prinz Max zu Schaumburg-Lippe karossierte Spezial-Roadster mit dem 4-Liter-Motor vom Typ M22I von Mercedes-Benz ist heute Bestandteil der umfangreichen Sammlung von Fahrzeugen von Erdmann & Rossi-Jos. Neuss des Sammlers Saulius Karosas.

Die RETRO CLASSICS® findet vom 26. bis 29. März 2015 auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Beim Preview-Day am Donnerstag, 26.03.2015, öffnen sich die Hallen bereits ab 13.00 Uhr speziell für Journalisten und Besucher, die die kostbaren Ausstellungsstücke in Ruhe bewundern möchten. Am selben Tag wird in Halle 1 von 19 bis 22 Uhr die ALLIANZ RETRO NIGHT® gefeiert.



NACHRUF

MR. -K. VATER DES DATSUN Z

Yutaka Katayama starb im Alter von 105 Jahren



Die Nissan-Legende Yutaka Katayama, bekannt als „Mr. K“ und erster Präsident der Nissan Motor Corporation U.S.A. starb am 20. Februar 2015 im Alter von 105 Jahren. In den 1970er Jahren leitete er Nissans US-Geschäfte und war weltbekannt als Vater des Datsun Z, des erschwinglichen Sportwagen.

[Sehen Sie das Video und lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)







Nissan: „Yutaka Katayama war ein passionierter Botschafter für die Marken Datsun und Nissan und unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Freunden. In seiner über 80jährigen Laufbahn im Automobilgeschäft – inbegriffen die Aufnahme in die Hall of Fame in den USA und in Japan – zeigen, dass er ein Pionier war.“

Geboren wurde Yutaka Katayama im September 1909 im heutigen Hamamatsu, Shizuoka Prefecture. Zu Nissan kam er 1935, wo er zunächst die Öffentlichkeitsarbeit betreute. Er machte einen der ersten Farbfilme eines Datsun auf Japans Straßen und filmte später Motorsportrennen auf der ganzen Welt.

Mit seiner Art Fahrzeuge zu lieben, Geschichten zu erzählen und Promotion zu machen baute er die Marke Datsun vom Zeichenbrett an auf. Von ihm kam schließlich auch das Konzept, das schlüssig war und dem außergewöhnlichen Sportwagen auf die Beine half.

FOTOS: NISSAN Corp.

RETRO CLASSICS INSIDE

Jubiläum: 35 Jahre Lancia Trevi

AUSSEN UNSPEKTAKULÄR –
ABER INNEN UNVERWECHSELBAR

Der Lancia Trevi mag auf den ersten Blick nicht gerade spektakulär wirken, doch der Stufenheckwagen, der 1980 im März debütierte, feiert auf der Retro Classic (26.-29.3.2015) in Stuttgart sein 35. Jubiläum. Die Mittelklasse-Limousine Trevi war die fünfte Beta-Variante. Im Jahr 1981 bekam sie das dritte Facelift. Im Jahr 1982 den Volumex-Motor mit Roots-Lader, für das Coupé, HPE und Trevi. 1981 endet die Produktion der Schrägheck-Berlina, 1984 laufen Coupé, HPE und Trevi aus. Der Club ermöglicht einen vertieften Blick auf die Kompressor-Technik Volumex, die Lancia im Modell Trevi Volumex Anfang der achtziger Jahre zur Serienreife brachte. Im Fokus des Standes präsentiert sich der einmalige Prototyp Trevi Bimotore von 1984 aus dem Lancia Werksmuseum Collezione Storico. Vergessen Sie nicht einen Blick auf das seinerzeit überraschende Design des Armaturenbretts – mehr 1980er Jahre geht kaum. Das muss man einfach lieben.





Die RETRO CLASSICS® findet vom 26. bis 29. März 2015 auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Beim Preview-Day am Donnerstag, 26.03.2015, öffnen sich die Hallen bereits ab 13.00 Uhr speziell für Journalisten und Besucher, die die kostbaren Ausstellungsstücke in Ruhe bewundern möchten. Am selben Tag wird in Halle 1 von 19 bis 22 Uhr die ALLIANZ RETRO NIGHT® gefeiert.

KUNST & DESIGN

BMW ART CARS

Die Kunst der Verwandlung



Roy Lichtenstein, Alexander Calder, Robert Rauschenberg, A. R. Penck, Andy Warhol, David Hockney oder Jenny Holzer – das automobile Kunstprojekt von BMW vereint seit nunmehr vier Jahrzehnten die erfolgreichsten Protagonisten der zeitgenössischen Kunst mit den exklusivsten Fahrzeugen des Hauses. Vor 40 Jahren wagte BMW das Experiment, ein Auto von einem bekannten Künstler neu gestalten zu lassen. Das Ergebnis war ein BMW 3.0 CSL, dem der amerikanische Künstler Alexander Calder ein eigenständiges Design verpasste. Das Auto sorgte bei den „24 Stunden von Le Mans“ 1975 für Aufsehen. Seitdem stellen die Bayern Fahrzeuge für künstlerische Interpretationen zur Verfügung. Inzwischen umfasst die in dieser Art exklusivste Autosammlung der Welt 17 Exemplare.





1975 begann die Geschichte der bemerkenswertesten Kollektion der Art Cars. Der französische Kunstauktionator und Privatrennfahrer Hervé Poulain wollte mit einem 440 PS starken BMW „CLS 3.0“ bei den „24 Stunden von Le Mans“ antreten. Um dem Fahrzeug einen besonderen Aufmerksamkeitswert zu verleihen, überredete Poulain seinen Freund, den weltbekannten amerikanischen Künstler Alexander Calder (1898 – 1976), den Rennwagen farblich zu gestalten.

Der Coup gelang. BMW erkannte sofort die Chancen, die in der Kombination Automobil und zeitgenössischen Künstlern von Weltrang lagen. Bis heute entstanden so 17 unverwechselbare Automobile, die die Höhepunkte im BMW-Museum stellen und in Wanderausstellungen rund um die Welt bis heute regelmäßig für Aufsehen sorgen.

RETRO
MESSEN



15
Jahre

26.03.2015 ab 13 h
PREVIEW & ALLIANZ RETRO NIGHT

RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

THE AMERICAN WAY OF DRIVE



26. – 29. MÄRZ 2015

MESSE STUTTGART

www.retro-classics.de





Der Erfolg des Calder-Coupés 1975 ermutigte die Verantwortlichen in München bereits im folgenden Jahr einen weiteren Granden der modernen Kunst für eine individuelle Interpretation eines BMW zu begeistern. Der 1936 geborene Amerikaner Frank Stella profilierte sich durch eine ungewöhnliche Kombination von Malerei und Skulpturen zum Mitbegründer einer neuen Kunstauffassung. Somit kam ihm die Fläche einer Autokarosserie für seine Arbeit besonders entgegen. Sein 3.0 CSL zeichnete sich durch streng geometrische schwarze Strukturen auf einer weißen Grundlackierung aus. Auch der Stella-CSL rannte in Le Mans.

Ein Jahr später gestaltete Roy Lichtenstein (1923 – 1997), Wegbereiter der sogenannten „Pop Art“, einen 320i Turbo für das Rennen an der Sarthe. Nach einer Pause 1978, gelang BMW 1979 ein besonderer Coup für die nunmehr bereits etablierte Kollektion der Art Cars. Im Rahmen eines regelrechten Happenings verwandelte Andy Warhol (1928 – 1987) einen M1 in ein bemerkenswertes Farbspektakel, das sich ebenfalls vor dem Publikum in Le Mans präsentieren durfte.

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)

RETRO CLASSICS INSIDE „LIVE ÜBERTRAGUNG“

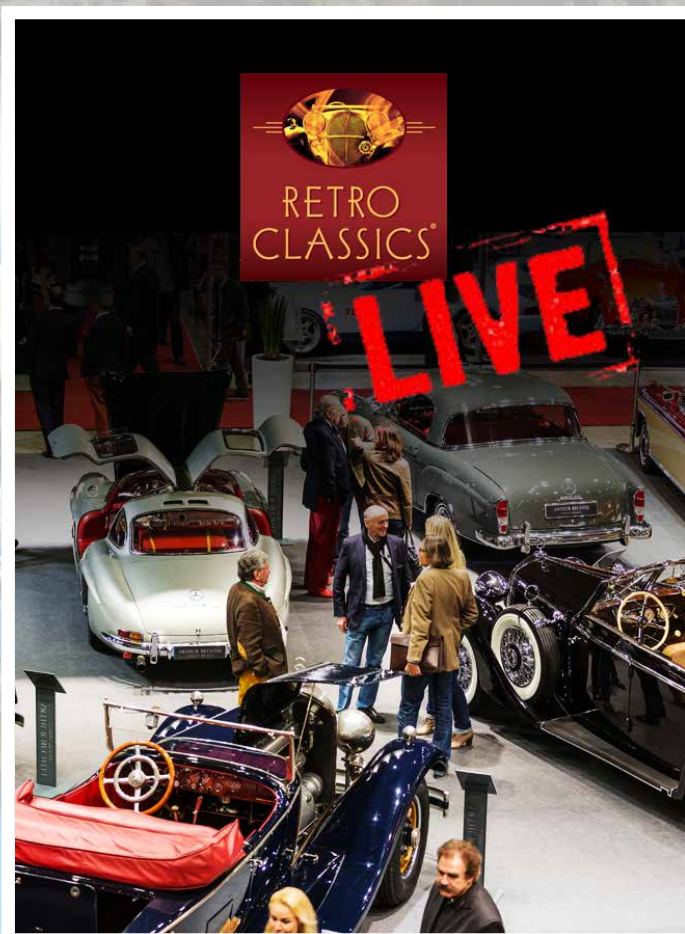
WELTWEITE BERICHTERSTATTUNG IM LIVESTREAM-BLOCK
DIREKT AUS DEN MESSEHALLEN

Die 15. RETRO CLASSICS (26.-29. März 2015) wird auch in diesem Jahr wieder im Internet übertragen. Aus den acht großen Hallen der Messe Stuttgart berichtet Classic-Car.TV im Auftrag der RETRO Messen GmbH. Über einen Internet-Stream werden Film-Blöcke über die Sonderausstellungen, Interviews zu spannenden Oldtimer-Themen, Diskussionsrunden und Impressionen aus den Hallen und von den Ständen der Aussteller weltweit übertragen.

Innerhalb der deutschsprachigen Länder wird der Stream kostenfrei zu sehen sein über die Internetseite der Retro Classics www.retroclassics.de, bei www.classic-car.tv und die entsprechenden Social Media-Seiten wie facebook, Twitter und youtube. Der Empfang über Youtube ist auf Grund der GEMA in Deutschland gesperrt.

Bereits in den Jahren 2010 und 2011 wurde von der RETRO Classics gestreamt. Mehr als 88.000 Zuschauerstunden wurden aus allen Teilen der Welt registriert.

Bereits im Vorfeld kann mit der Redaktion Kontakt aufgenommen werden unter der E-Mailadresse Stream@classic-car.tv. Haben Sie ein interessantes Fahrzeug bei sich am Stand? Gibt es eine spannende Geschichte zu erzählen? Hat Ihr Unternehmen Neuigkeiten, über die Oldtimer-Fans unbedingt Bescheid wissen sollen?



DIE PARTNER DER RETRO CLASSICS 2015

acv

AUTOMOBIL-CLUB



Automobilclub
von Deutschland

Allianz



ARTHUR BECHTEL
Classic Motors



DEKRA

Heritage Center
KRONBERG
Emil Frey AG
CLASSICS



**Stuttgarter
Hofbräu**



KAISERLICHER
AUTOMOBIL-CLUB
TRADITIONSCLUB DES AVD

KIENLE
Automobiltechnik

LORINSER *Classic*



Mercedes-Benz
Trucks you can trust

Silhouette



Mercedes-Benz



PORSCHE MUSEUM

PRIVATBANK
BERLIN

RETRO
PROMOTION

MEDIEN-flippPARTNER DER RETRO CLASSICS 2015



CMG
classic-media-group
MUNICH

**Motor
Klassik**

SWR1

Die **RETRO CLASSICS®** findet vom 26. bis 29. März 2015 auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Beim Preview-Day am Donnerstag, 26.03.2015, öffnen sich die Hallen bereits ab 13.00 Uhr speziell für Journalisten und Besucher, die die kostbaren Ausstellungsstücke in Ruhe bewundern möchten. Am selben Tag wird in Halle 1 von 19 bis 22 Uhr die **ALLIANZ RETRO NIGHT®** gefeiert.

CONCOURS D'ELEGANCE

Rally-Legenden von Lancia beim Concours



Beim 20. Amelia Island Concours geht es nicht nur um Eleganz: In diesem Jahr werden seltene Rallye-Fahrzeuge von Lancia am Start sein und für frischen Wind sorgen. „Rallye fahren ist in Europa überaus populär“, erklärt Bill Warner, Mitbegründer und Chef des Amelia Island Concours d’Elegance. „Jetzt werden amerikanische Motorsportfans sehen, wie speziell Rallye-Fahrzeuge sind. Ich denke, das macht einen großen Reiz aus, weshalb Rallyesport so populär ist. Das sind die Triathleten des Motorsports.“

Die Tradition von Rallyes stammt aus der Dämmerungszeit der Automobilgeschichte. Rallyes sind die direkten Nachfahren der „Stadt zu Stadt-Rennen“ aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts. Eines der berühmtesten Beispiele ist die legendäre Mille Miglia. Weltmeisterschafts-Rallyes erfordern heute eine komplett ausgefeilte Taktik und strategische Vorbereitungen. Ganz besondere Veranstaltungen werden auf abgesperrten Straßen, bei jedem Wetter und bei Tag und Nacht durchgeführt. Dabei spielt die Wahl der richtigen Reifen eine besondere Rolle. Die Konkurrenten beweisen sich auf Schnee, Eis, bei Regen und heißer Trockenheit.

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)



**Ab Sofort in unserem Web-Shop.
Die neue DVD zum Sonderpreis:**

Grundlagen der Blechbearbeitung Teil 7

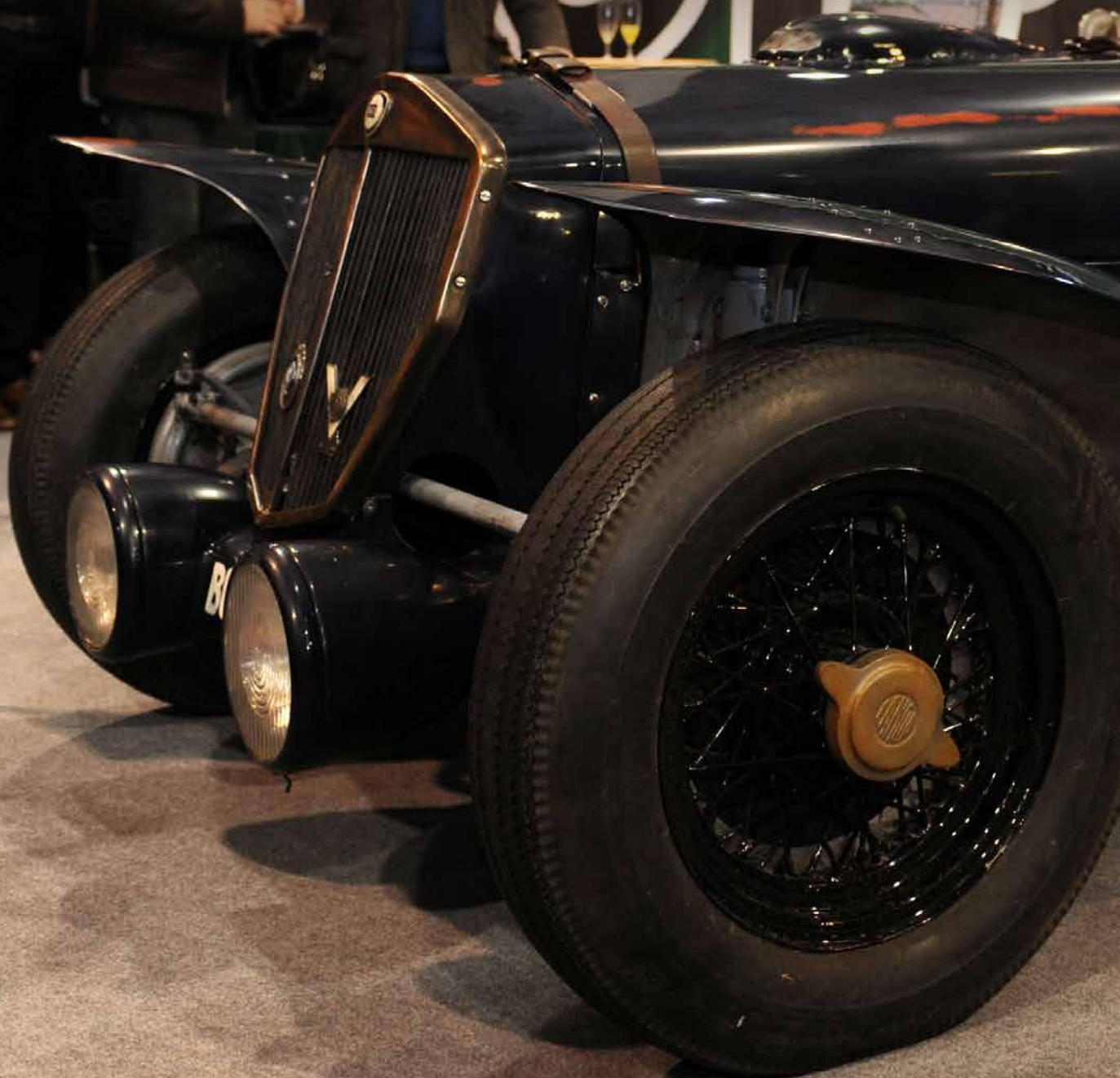
MESSE

RACE RETRO

Wiederaufbau des „Steady“ Baker Lancia Asturia

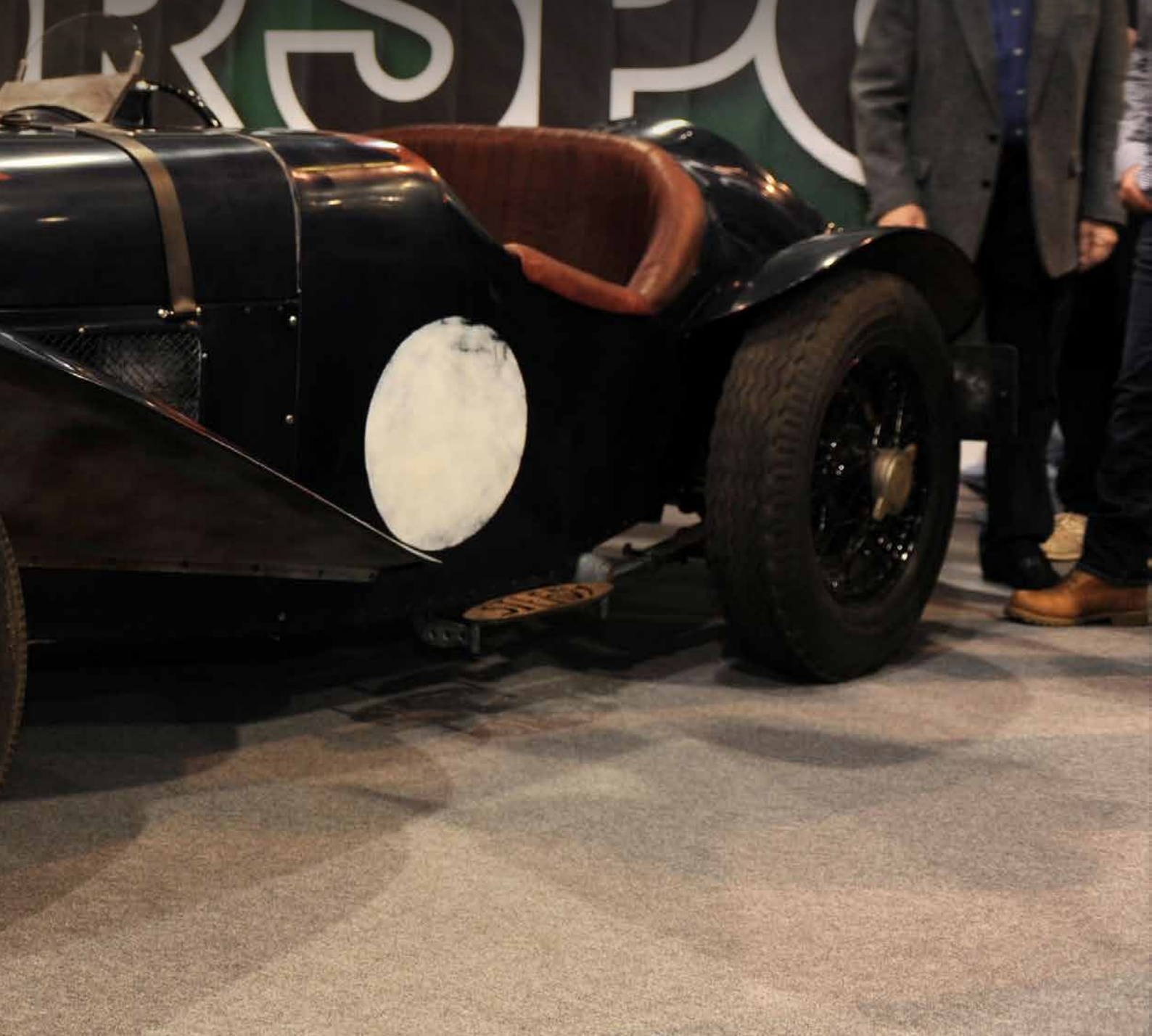
Nach umfangreicher Restaurierung wurde der Ex-Ronald „Steady“ Barker 1934 Lancia Astura durch den britischen Designer Tony Southgate auf dem Stand des Motorsport-Magazins während der Race Retro 2015 enthüllt.

Der britische Designer und Präsident der International Guild of Specialist Engineers Tony Southgate nahm die Enthüllung des 1934 Lancia nach einer vierjährigen Restaurierung persönlich vor.



Erst im letzten Monat war der Straßentestfahrer und Kolumnist Ronald „Steady“ Barker verstorben, der den Lancia vor sechzig Jahren gekauft hatte. Der aktuelle Besitzer des Lancia, Michael Scott, begann im komplizierten Prozess der Wiederherstellung des Autos im Jahr 2011. „Es war nicht leicht“, sagte Michael Scott. „Hier war ein Auto, das danach schrie wiederhergestellt zuwerden – auf der anderen Seite gab es die Skizzen von vor etwa 60 Jahren, auf denen man sah, wie sich „Steady“ Barker vorgestellt hatte, dass der Wagen aussehen sollte.“

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)





Als das Projekt der vollständigen Wiederherstellung, einschließlich Motor, Fahrwerk, Getriebe und Bremsen begann, galt es traditionelle Fertigkeiten und state-of-the-art Technologie einzusetzen. Das übernahm der Spezialist Thornley Kelham und 3D-Ingenieure und stellte eine Vollaluminium-Karosserie her.

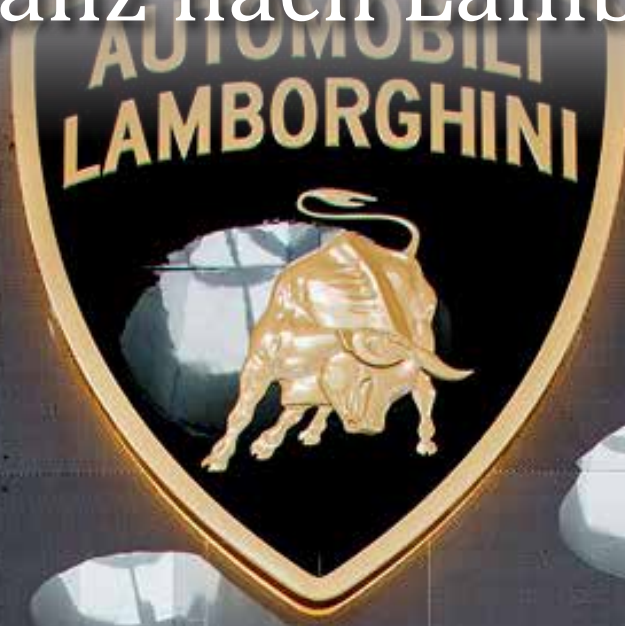
Der „Steady“ Special wurde dann an den Moderator der TV-Sendung “For The Love Of Cars” TV ausgeliefert. „Als Michael mit dem Projekt kam war uns klar, dass wir nicht nur ein Fahrzeug wollten, das seinen Ansprüchen genügen würde, sondern auch „Steady“ selbst stolz machen würde“, sagt Stewart Imber.



LIFESTYLE

FRÜHLINGS KOLLEKTION

Mode ganz nach Lamborghini



automobili
Lamborghini

الموتور
للموتور





Keinen Lamborghini in der Garage? Dann vielleicht aber Lust auf einen Lamborghini im Schrank? Die neue Frühlingskollektion der Collezione Automobili Lamborghini ist auf dem Markt. Innovative Materialien und modernste Technik sollen das spiegeln, was auch für die Fahrzeuge gilt: italienische Philosophy mit Supersportscar-Feeling.

In erster Linie ist das Sechseck Thema und definiert den Stil des „Lamborghini Man“ in den Classic, Casual und Squadra Corse Linien. Nach Filippo Perini, Direktor des Centro Stile Lamborghini ist die Sechseck leicht erweiterbar und dehnbar bei der Anpassung an die Formen der Fahrzeuge: bei der Suche nach technischen Lösungen und Performance-Optimierung ist das wichtig. Auch in der Natur - wo das Streben nach Perfektion seit Millionen von Jahren verfeinert wird, ließen sich die Designer in ihrer ständigen Suche nach vollendeter Schönheit inspirieren und erkannten das Sechseck als eine wiederkehrende Form. Es wird in der Gitterstruktur von Kohlenstoff gefunden, in der Form von Zellen in einer wabenförmigen und in der geometrischen Gestaltung der Schneeflocken.

[Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV ...](#)



DVD KOLLEKTION

Alle DVDs aus unserer Technik Edition zum finden Sie in unserem Shop. Die DVDs zeigen praktische Anwendungstipps und geben Hilfestellungen im Bereich Technik, Blecharbeiten und Schweissen.



GRUNDLAGEN DER MOTOR INSTANDSETZUNG TEIL 1



GRUNDLAGEN DER MOTOR INSTANDSETZUNG TEIL 2



GRUNDLAGEN DES MIG / MAG SCHWEISSENS TEIL 1



GRUNDLAGEN DES WIG SCHWEISSENS

TIPPS & TRICKS

BLECHARBEITEN

Die richtige Hammerhaltung



Am Beispiel eines Gewölbten Blechs möchten wir die häufigsten Fehler bei der Hammerhaltung erklären. Das Blech wird zuerst mit einer Faltengabel am Rand gestaucht. Um die Wölbung im Zentrum zu erhalten, muss das Blech mit einem Holztreibhammer in der Mitte konzentrisch auf einem Sandsack getrieben werden.

[Sehen Sie hier das Video auf Classic-Car.TV ...](#)



JENSEN INTERCEPTOR 2

Wiederbelebung des Kultmodells in 2016

Es gibt ihn wieder, den Jensen. Nach dem Konkurs 1976 gab es immer wieder einmal Versuche, die Marke aufleben zu lassen. Der ständige Streit um die Namensrechte war nebenbei auch nicht förderlich. Nach vierjährigem Rechtsstreit ist nun die Bahn frei. Mit der ehemaligen Jensen Car Co. Ltd. hat das neue Unternehmen nichts zu tun. Zu den neuen vier Gründern zählt Tim Hearley, ehemals Gesellschafter und im Vorsitz bei Aston Martin Lagonda (1981-1984), die weiteren im Team sind Phil Hearley, Tim Stocks und Philip Learmont.



Zunächst wird im Jahr 2016 ein Jensen GT vorgestellt werden, dessen Preis bei ca. 477.000 Euro liegen soll und für den es noch keine prognostizierte Stückzahl gibt. Die Nachfrage soll abgewartet werden. „Der Jensen Interceptor 2 wird nichts mit dem Interceptor Modell zu tun haben, das die Healey Sports Cars Switzerland Ltd. Gebaut hat“ erklärt die neue Jensen-Gruppe.

Vom neuen GT gibt es bis heute nur ein Modell aus Ton, das Jonathan Gould erschaffen hat.

Der Countdown auf der neuen Unternehmenswebseite läuft bereits:

<http://www.jensengroup.co.uk/>



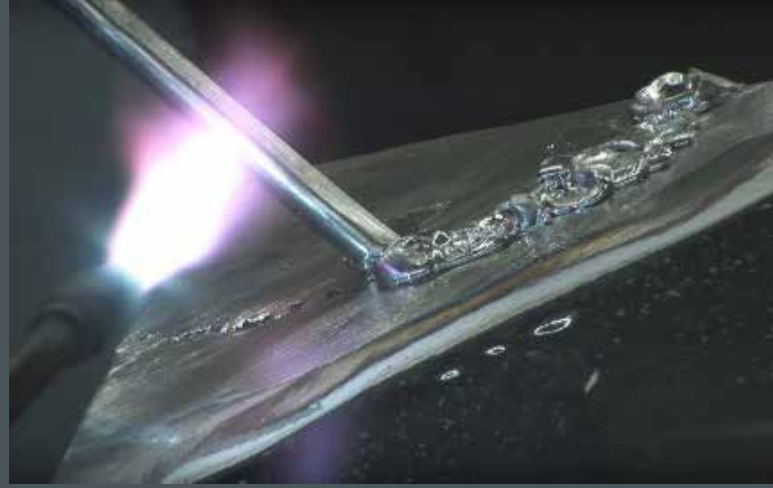
CAROZZERIA SUPERLEGGERA TOURING

Wird die Ferrari Legende neu belebt?

Der Teaser-Film macht neugierig und alle fragen sich: Was präsentiert Carozzeria Touring Superleggera auf dem Genfer Automobilsalon? Eines ist sicher: es wird ein zweisitziger von Hand gefertigter Sportwagen sein, dessen Anmutung an Ferrari erinnert. Das Team um den talentierten jungen Designer Louis de Fabribeckers wird dem Sportcoupé rassige Kurven verleihen, mit klassischen Proportionen. Der Ferrari 166M im Teaser-Video legt die Vermutung nahe, dass das Maranello-Wappen mit im Spiel ist. Wenn einer eine Legende mit Stilsicherheit neu beleben kann, dann ist das die Carozzeria Touring Superleggera.







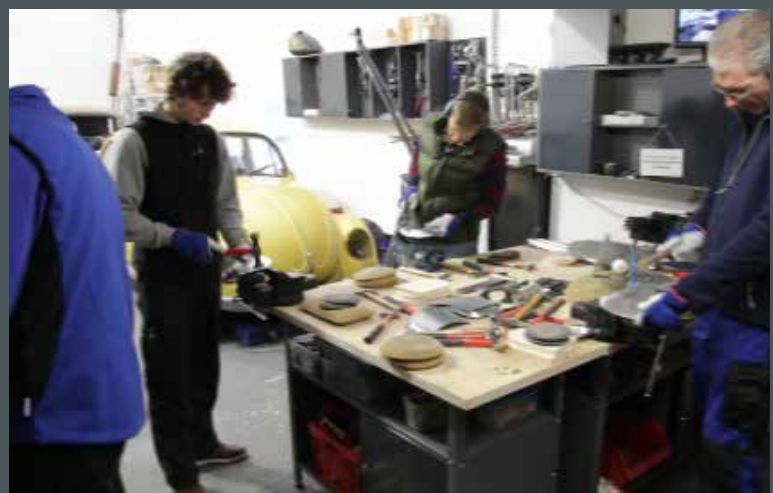
OLDTIMER WORKSHOPS

Ab 2015 können Sie bei Classic-Car.TV auch Wochenend-Kurse buchen, die Ihrem Oldtimer-Hobby den entscheidenden Kick geben. In zwei Tagen zeigen wir Ihnen praktische Anwendungsbeispiele, die Sie anhand der DVD, die Sie am Ende der Veranstaltung bekommen, auch zu Hause weiter vertiefen können. In unterschiedlichen Workshops erlernen Sie durch Hands-On Erfahrungen ihre eigenen Fertigkeiten.

Vor Ort steht Ihnen unser Meister für Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung. Damit Sie selbst Hand anlegen können und das maximale Lernergebnis haben, begrenzen wir die Teilnehmerzahl auf max. 6 Personen.

Buchen Sie jetzt die neuen Kurse 2015

www.classic-car.tv/kurse



NÄCHSTE TERMINE 2015:

KURS 4

GRUNDLAGEN DER LACKVORBEREITUNG (14-15. März 2015, München)

KURS 5

GRUNDLAGEN DER BLECHBEARBEITUNG /WEITERFÜHREND (11-12. April 2015, München)

KURS 6

GRUNDLAGEN DER BLECHBEARBEITUNG FÜR ANFÄNGER (28.02 - 1.03 2015, München)

KURS 7

GRUNDLAGEN DER BLECHBEARBEITUNG /WEITERFÜHREND (7.- 8. März 2015, München)

KURS 8

GRUNDLAGEN DES MAG SCHWEISSENS (18.- 19. April 2015, München)

KURS 9

GRUNDLAGEN DER LACKAUFBEREITUNG (25. April 2015, München)

KURS 10

GRUNDLAGEN DER LACKAUFBEREITUNG (26. April 2015, München)



ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group

Verantw. i.S.d.
Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen
E-Papers unterliegen dem
Copyright der CMG Mün-
chen 2014.

Jegliche Formen der Ver-
vielfältigung, Veröffentli-
chung oder Vorführungen
im öffentlichen Bereich
sind untersagt. Das digitale
Speichern zu privaten Zwe-
cken ist erlaubt.



EVENT

Goodwood Mazda präsentiert seine Rennsport-Legenden

Mazda steht im Mittelpunkt des diesjährigen Festival of Speed in Goodwood, des weltweit wohl prestigeträchtigsten Motorsport-Festivals. Vom 25. bis 28. Juni 2015 präsentiert Mazda Rennsport-Legenden aus der ruhmreichen Vergangenheit und die temperamentvolle aktuelle Modellpalette, die in diesem Jahr um drei komplett neue Modelle erweitert wird.

Das Festival-Motto lautet in diesem Jahr „Flat-out and Fearless: Racing on the Edge“, was so viel heißt wie „Mit Vollgas und ohne Furcht: Rennsport am Limit“. Lord Charles March: „Wir freuen uns, gemeinsam mit Mazda die Motorsporterfolge und ihre bahnbrechenden Technologien für Straßenfahrzeuge zu feiern und der Marke zu helfen, ihre neuen Fahrzeuge einer internationalen Gemeinschaft von Motorsport-Fans und den weltweiten Automobilmedien zu präsentieren – einem Publikum, das in dieser Form nur Goodwood vereint.“